

## SG Bebra schnappt sich den Teampokal

Bogenschießen: 3. Auflage des Kottenbach-Cups

**ROTENBURG.** Zum dritten Mal richtete der Schützenverein Rotenburg den Kottenbach-Cup für Bogensportler aus. Bei schönem Wetter kämpften die Bogenschützen in acht verschiedenen Wettkampfklassen um den Sieg.

Erfolgreich in der Schülerklasse C war Sarah Klöpfel vom SV Falke Braach, die mit ihrem Recurvebogen Rang eins belegte. In der Schülerklasse B Recurve war Emma-Charlotte Eichler vom SV Altmorschen nicht zu schlagen. Bei den Recurveschützen der Schülerklasse A und der Jugend setzte sich Finn Seeck vom SV Altmorschen an die Spitze der Konkurrenz. Bei den Junioren und Herren Recurve entwickelte sich ein Altmorschener Klubduell. Am Ende hatte Werner Volz die Nase gegenüber Marvin Diebel vorne.

In der Bogenklasse Herren teilten sich Starter des TuSpo Elbersdorf die ersten Plätze. Ralf Thieme gewann dabei vor seinem Teamkollegen Walter Hoppach.

Als bester Schütze mit dem Compoundbogen bei den Junioren und Herren erwies sich Pascal Schmidt von der SG Bebra.

### Spannendes Duell

Bei den Damen lieferten sich Karin Krapf und Elke Cheikh Ibrahim vom SG Bebra ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen in der Recurveklasse der Juniorinnen und Damen. Karin Krapf setzte sich durch.

Sonja Hesse vom SV Altmorschen ließ alle Rivalinnen bei den Juniorinnen und Damen in der Blankbogenklasse hinter sich. Den Mannschafts-Wanderpokal nahm die SG Bebra mit nach Hause. (red)



In einer Reihe angelegt: Die Bogenschützen beim Kottenbach-Cup des SV Rotenburg. Foto: nh

## Neue Halle für ThSV rückt immer näher

Handball: Stadt und Land fördern das Projekt

**EISENACH.** Der Freistaat Thüringen und die Wartburgstadt Eisenach stehen zum Flaggschiff des Thüringer Männerhandballs, zum Traditionsverein ThSV Eisenach, der derzeit in der 2. Bundesliga angesiedelt ist. Die Landesregierung, bestehend aus SPD, Linken und Grünen führt in dieser Angelegenheit den Kurs der vorhergehenden Regierungskoalition fort. Sie hat in ihrem Regierungsprogramm den Bau einer neuen, erstligatauglichen Halle in Eisenach fest verankert. Er soll mit neun Millionen Euro unterstützt werden.

In seltener Einmütigkeit, nämlich einstimmig, machte der Eisenacher Stadtrat jüngst den Weg für die Ausschreibung zum Bau der Schul- und Vereinssporthalle mit den Standards der Handball-Bundesliga frei. Die neue Sportstätte soll in einem Teil eines Industriedenkmal auf dem ehemaligen Werksgelände des Automobilwerkes Eisenach entstehen. Zentrumsnah, von den Schulen und Vereinen schnell erreichbar, verkehrsgünstig gelegen für die Zuschauer, die die Spiele des ThSV Eisenach erleben wollen.

„Nur mit einer neuen Spielstätte haben wir eine Perspektive“, hatte ThSV-Manager Karsten Wöhler gebetsmühlenartig wiederholt. Die Werner-Aßmann-Halle, die schon viele denkwürdige Handballspiele erlebt hat, die sieben Tage in der Woche überwiegend für Schul- und Vereinssport genutzt wird, ist in die Jahre gekommen. Das Publikum aber erwartet ein zeitgemäßes Ambiente.

**Kreativität gefragt**  
Die Eisenacher Rathauspitze mit Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke), Bürgermeister Dr. Uwe Möller (CDU) und Dezernent Ingo Wachtmeister (SPD) sieht in diesem Projekt eine Riesenchance für die Stadt. Allerdings ist die komplette Finanzierung noch nicht geklärt. Hier sind noch ganz viel Kreativität und Klappenputzen gefragt.

Der Plan: Die Halle soll Platz für 3 500 bis 4 000 Zuschauer bieten. Das würde dem ThSV Eisenach die wirtschaftliche Möglichkeit bieten, wieder im Handball-Oberhaus auf Punktejagd zu gehen. Denn die Rückkehr in Liga eins bleibt auf der Agenda des ThSV Eisenach. Das bekräftigten Gero Schäfer und Karsten Wöhler, Präsident und Manager auf der jüngsten Pressekonferenz. (red)

So erreichen Sie die Sportredaktion der HNA in Rotenburg:

Thomas Walger 06623/921222  
Rainer Henkel 06623/921233  
Fußball-Ergebnisdienst: 06623/921231 (sonntags 17.30 bis 19 Uhr)  
Fax: 06623/921212  
E-Mail: sportrotenburg@hna.de



Mit 80 Jahren immer noch an der Pfeife: Lothar Ries aus Felsberg, ältester Schiedsrichter im Handball-Bezirk Melsungen-Fulda, der auch als Sekretär aktiv ist. Foto: Schaake

## Noch kein bisschen müde

Handball: Lothar Ries ist mit 80 Jahren der älteste Schiedsrichter im Bezirk

VON MANFRED SCHAAKE

**FELSBERG.** Beim Blick auf die vielen Ehrenurkunden, Bilder und Zeitungsberichte lacht Lothar Ries: „Es hat immer Spaß gemacht.“ Damit gemeint ist seine eindrucksvolle Laubahn als Handball-Schiedsrichter. Seit 37 Jahren „an der Pfeife“, ist der Felsberger laut Dieter Landau aus Bebra der älteste aktive der 256 Referees im Handballbezirk Melsungen/Fulda. „Lothar Ries ist immer einsatzbereit, immer zuverlässig“, lobt der Bezirksschiedsrichterwart den gelernten Kraftfahrzeugschlosser, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte.

Für ihn kein Grund, die Pfeife aus der Hand zu legen: „Solange ist fit bin, pfeife ich.“ Noch mit 79 leitete er Spiele in den Bezirksligen der Männer, Frauen und Jugend. Seit Anfang des Jahres pfeift er alle Heimspiele der männlichen und weiblichen Jugend E der Jugendspielgemeinschaft Dreiburgen. Und wenn Lothar Ries mal nicht auf dem Spielfeld steht, dann sitzt er als Sekretär daneben oder setzt für die ESG Gensungen/Felsberg die Sekretäre ein.

Geboren in Lothringen, kam Lothar Ries 1955 nach Felsberg. Er spielte zunächst Fußball bei Eintracht Felsberg, beim 1. FC Felsberg, in Lohre

und Niedermöllrich. Im Kasseler Auestadion kam er in den Genuss eines seiner schönsten Sporterlebnisse: Er begegnete Wolfgang Fahrian, dem früheren Torwart der deutschen Nationalmannschaft, der damals im Trikot der TSG Ulm beim KSV Hessen Kassel antrat.

Das Vorspiel bestritten Niedermöllrich mit Tortwart Lothar Ries gegen die KSV-Reserve. „Wir haben 1:5 verloren, aber vor 25 000 Zuschauern war es ein einmalig schönes Erlebnis“, erinnert sich Ries. 1958 stieß er zu den Edertaler Handballern und stieg mit ihnen in die Bezirksklasse auf. Auch bei seiner Schiedsrichterkarriere vollzog er den

Wechsel vom Fußball zum Handball. Mittlerweile hat er wohl mehr als 5000 Spiele zwischen Trendelburg, Twiste, Kulte, Ziegenhain und Bad Sooden-Allendorf auf dem Buckel, viele davon im Gespann mit Dieter Clobes.

„Ärger hat es nie gegeben, ich habe ein gutes Verhältnis zu den Vereinen“, sagt er nicht ohne Stolz. Vor zehn Jahren schickten die Damen der SG 09 Kirchhof zum 70. „unserem Lieblingsschiedsrichter beste Grüße und Wünsche“. Die Homberger Handballer ernannten ihn einmal zu ihrem „Schiedsrichter des Jahres“. Ein schönes Kompliment!

## FSG Bebra beim Aufsteiger

Fußball-Kreispokal: Kräftemessen zweier Kreisoberligisten auf Wippershainer Höhe

**ROTENBURG.** Nach dem torreichen Auftakt im Fußball-Kreispokal - die SG Wildeck gewann bei der SG Nentershausen/Weißenhasel/Solz mit 6:5 - geht es am morgigen Mittwoch um 19 Uhr weiter. Bei den fünf vorgezogenen Begegnungen der zweiten Runde steht das Aufeinandertreffen von Kreisoberliga-Aufsteiger SG Schenkklengsfeld/Rotensee/Wippershain gegen Ligakonkurrent FSG Bebra in Wippershain im Fokus.

### Riedl muss Lücken schließen

Während Bebras Coach Andreas Gleim bis auf Lulzim Mustafi, den es zu Español Bebra zog, mit fast unverändertem Kader in die neue Saison geht, setzt SG-Coach Matthias Riedl vor allem auf die Jugend. Wie stark weit sich der Weggang von Sut nach Hohenroda und Bagara und Veselcic nach Wildeck auswirkt, muss sich zeigen.

### Español Außenseiter

Von der Papierform her hat Kreisoberligist SG Mecklar/Meckbach/Reilos in Mecklar eine lösbare Aufgabe vor sich. Er trifft auf B-Ligist Español Bebra, der auf sein Heimrecht verzichtet hat.

Mit dem FV Friedlos und dem TSV Herfa empfangen die B-Ligisten TSV Wölferhausen und SG Iba/Machtlos (in Machtlos) zwei klassenhöhere



Vor einer hohen Hürde: Juan Botella-Amador und seine Kollegen vom B-Ligisten Español Bebra müssen beim Ludwigsauer Kreisoberligisten in Mecklar ran. Foto: Walger

Kontrahenten, wobei eine Überraschung durchaus möglich ist. In Kleinensee steht die neu gebildete SG Kleinensee/Widdershausen gegen den TSV Blankenheim vor ihrer ersten Bewährungsprobe. Da sich beide Konkurrenten in der Kreisliga B 2 wiedersehen werden, ist das Pokalspiel eine erste frühe Standortbestimmung.

Am Donnerstag um 19.30

Uhr steigt Titelverteidiger SG Obergeis/Untergeis beim SV Heenes ins Geschehen ein. Die Geistaler präsentieren unter ihrem neuen Trainer Akif Senol einen stark veränderten Kader, der nur schwer einzuschätzen ist. Die restlichen zehn Partien der zweiten Runde steigen dann am Samstag und Sonntag. (bt)

**Die nächsten Spiele im Überblick, morgen, 19 Uhr:** TSV

Kalkobes - SV Niederjossa (1. Runde), TSV Wölferhausen - FV Friedlos, SG Iba/Machtlos - TSV Herfa (Machtlos), SG Schenkklengsfeld/Rotensee/Wippershain - FSG Bebra (Wippershain), SG Mecklar/Meckbach/Reilos - FC Real Español Bebra (Mecklar), SG Kleinensee/Widdershausen - TSV Blankenheim (alle 2. Runde). Do., 19.30 Uhr: SV Heenes - SG Obergeis/Untergeis. (bt)